



# Gemeindebrief

Juli - August 2023

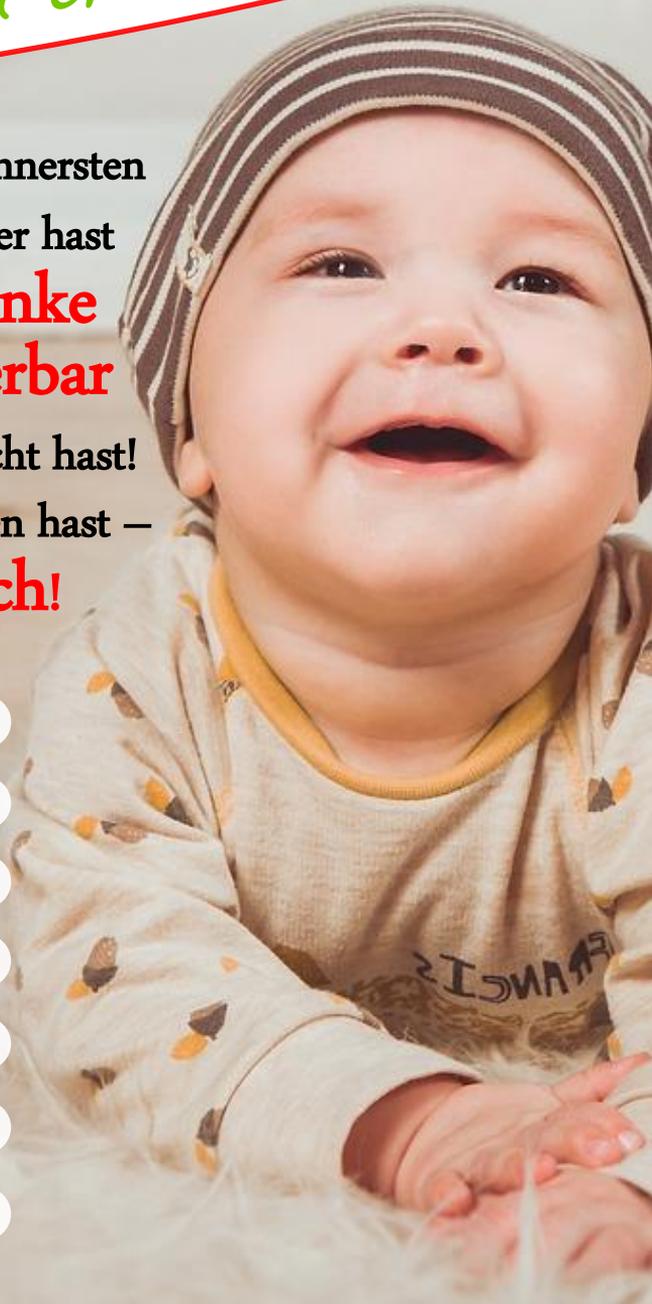
evangelisch-freikirchliche Gemeinde  
GelsenKIRCHEN-buer

*Gemeinsam erleben.*

Du hast mich mit meinem Innersten  
geschaffen, im Leib meiner Mutter hast  
du mich gebildet. Herr, ich **danke**  
Dir dafür, dass du mich so **wunderbar**  
und **einzigartig** gemacht hast!  
Großartig ist alles, was du geschaffen hast –  
**das erkenne ich!**

Psalm 139,13-14

Andacht	Seite 2
Bibelsurfer	Seite 4
Corrémos	Seite 6
Nachhaltigkeitstag im Quartier	Seite 7
Projekt V	Seite 8
Termine	ab Seite 11
Geburtstage	Seite 14





## Gott hat es gut gemacht!

Ich war letzten Monat zusammen mit Melanie Trost zur Bundesratstagung der Baptisten in Kassel. Sie stand unter dem Thema: „Dich schickt der Himmel – Versöhnung erleben“.

Neben vielen positiven Eindrücken und manch guten Ideen bzw. Inspirationen für unsere Gemeinde, hat mich der Vortrag



von Pastor i.R. und Autor Dr. Heinrich Rust am Donnerstagnachmittag sehr angesprochen, bei der es um die Versöhnung mit Gottes Schöpfung ging. Gerade Christinnen und Christen sind seiner Ansicht nach gefordert, sich für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Des Weiteren hat mich ein Bericht über die Verschmutzung unserer Meere

durch Plastikmüll im Fernsehen getroffen und zum Nachdenken

gebracht.

Mal ganz ehrlich, ich heiße es nicht für richtig, sich auf Straßen festzukleben oder Kultur zu zerstören und Spaltungen zu erzeugen. Aber ich kann mich in die Angst dahinter hineinversetzen. Die Angst, dass es vielleicht bald zu spät sein kann, unserer Erde zu helfen und unseren Lebensraum zu bewahren.

Jetzt denkt eventuell der eine oder die andere: „Das sagt der Fleisch liebende Berufskraftfahrer, dessen Lkw knapp 26 Liter auf 100 km verbraucht!?“

Ja!

Denn auch ich mache mir Sorgen, wohlwissend, dass wir nicht mehr alle ein Jäger- und -Sammler Leben in einer Höhle führen können (wollen). Und das soll wohl auch nicht mehr so sein. Aber wir könnten uns wieder vermehrt auch an denjenigen wenden, der all das geschaffen hat und dem diese Welt mit allem darauf so sehr am Herzen liegt.

An Anlehnung an 1. Mose 1,1-31 möchte ich euch gerne ein paar Gedanken weitergeben.

Gott erschuf die Welt: Tag für Tag. Für  
Dich und mich.

Gott erschuf Licht aus der tiefsten Finster-  
nis. Sein Himmel schirmt und schützt uns.

**Gott hat es gut gemacht.**

Und wir wollen uns darauf verlassen.

Gott schenkte uns und allen Geschöpfen  
diese Erde. Eigentlich genug Raum und  
Ressourcen, damit alle Menschen darauf  
gut leben können.

**Gott hat es gut gemacht.**

Und wir wollen gegen Ausbeutung aufste-  
hen.

Gott machte die Erde bunt. Gott schuf al-  
les, woran sich unsere Augen erfreuen  
können. Eine wunderbare Vielfalt, einfach  
zum Staunen schön.

**Gott hat es gut gemacht.**

Und wir stellen uns gegen die Zerstörung  
der Natur.

Gott erschuf Sonne, Mond und Sterne.  
Er hält das ganze All in seiner Hand.  
Und mitten in der Unendlichkeit achtet er  
trotzdem auch noch auf Dich. Gib Deinem  
Leben Halt und Orientierung.

**Gott hat es gut gemacht.**

Und bei Schicksalsschlägen stehen wir uns  
gegenseitig zur Seite.

Gott füllte die Erde mit Tieren.

Mitgeschöpfe, die er uns  
anvertraut.

Und Gott schuf uns Menschen. Du bist sein  
Ebenbild. Du bist wunderbar geschaffen.

Ob groß oder klein, dick oder dünn. Egal  
mit welcher Hautfarbe. Vielleicht auch mit  
einem Handicap, aber genau so von ihm  
geschaffen und gewollt und auf jeden Fall  
von ihm unendlich geliebt!

Und er gibt uns Kraft und Mut, seine  
Schöpfung zu bewahren.

**Gott hat es gut gemacht.**

Und wir nehmen jeden an wie er oder sie  
geschaffen ist.

Und am Ende schenkt Gott seiner Schöp-  
fung und uns Ruhe, auch er ruhte aus am  
siebten Tag.

Damit wir neue Kraft sammeln können.

Und damit Gottes Geist uns aufs Neue er-  
füllen kann.

Und siehe: **Gott hat es sehr gut gemacht.**

Und diese geschenkte Zeit wollen auch wir  
dankbar annehmen und genießen.

Wenn selbst ich auf von mir Geschaffenes  
oder Renoviertes besonders acht gebe, um  
wieviel mehr wird Gott auf sein Ge-  
schaffenes achten und uns helfen,  
die Erde zu retten. Wenn wir  
ihn dabei mit einbeziehen!

*Volker Kersting*

## Gesprächsgottesdienst am 11. Juni mit den Bibelsurfern

Turnusmäßig fand der Gesprächsgottesdienst am 11. Juni in unserer Gemeinde statt. Allerdings war er diesmal mit einem



Jana Sophie

besonderen Highlight verbunden, denn unsere Teenies hatten fleißig an der Vorbereitung mitgewirkt und sogar das Thema für die Gesprächsrunde festgelegt. Aber werfen wir nochmal einen Blick zurück. Gestartet haben wir mit unserem biblischen Unterricht im November 2022 und gemeinsam viele interessante und abwechslungsreiche Stunden erlebt. Irgendwann kam dann auch der Wunsch nach einem gemeinsamen Kochevent auf. Sehr gerne haben wir diesen Wunsch unseren Bibelsurfern erfüllt, zumal sich die Gruppe in dieser aufgelockerten Atmo-

sphäre nochmal näher kennenlernen konnte. Neben Kochen und ge-

meinsamem Essen bestand dann der zweite Teil des Tages im April daraus, gute Ideen für den geplanten Gottesdienst zu kreieren. Natürlich musste dann noch ein weiterer Samstag genutzt werden, um das Ganze in trockene Tücher zu bringen. Und es funktionierte alles wie am Schnürchen!

Was dabei herumkam, war ein wunderbarer Gottesdienst, auch wenn kurz vor Beginn noch mal die eine oder andere Hürde genommen werden musste. Zuerst erfreute uns Lena mit dem Präludium und das Musikteam wur-



Friederike

de später ganz wunderbar durch Melissa und Friederike unterstützt. Trotz leichtem Lampenfieber haben Friederike und Melissa auch den Begrüßungsteil übernommen und mit einem Video die ganze Gemeinde an unserem Bibelsurfer Tag im April teilhaben lassen. Die ursprüngliche Idee ein Theaterstück zu präsentieren, wurde ganz geschickt gelöst, indem im Vorfeld die Fotos zu den passenden Szenen von den Teenies erstellt wurden. Im Gottesdienst präsentierte uns dann unser Bildtechniker Fabius die Bilder parallel zu dem live gelesenen Theaterstück. Hier kamen dann auch Jana



Hans, Magnus und Lena

und Magnus zusätzlich zu den bereits Erwähnten zum Einsatz. Christine Schultze und ich waren ganz begeistert von dem Ergebnis. Wunderbar zu erleben, wie die Sprecher sich in ihre Rollen eingefunden hatten. Je nach Wunsch hatten alle ihren Part und Hans als

Hauptperson auf dem Zaun hätte nicht besser besetzt werden können. Zurück zum Gottesdienst. Nach ein paar kleinen freiwilligen Änderungen an den Tischzusammensetzungen konnte es auch bereits losgehen mit den Fragen zum Theaterstück. Das Thema verdeutlichte zum einen verpasste Gelegenheiten aber vor allem den Wunsch, sich im Leben niemals festzulegen, egal ob privat, beruflich oder innerhalb der Gemeinde. Und den Folgen daraus.....

Es entwickelte sich schnell ein reger Austausch, so dass es fast zu schade war, das Ganze nach mehr als den geplanten zehn Min. zu beenden. Christine nahm in der

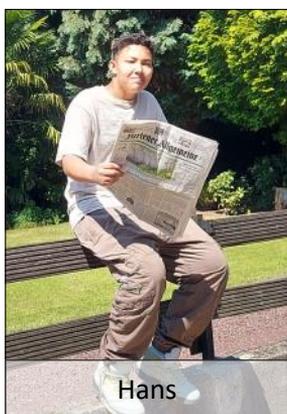
Zwischenmoderation Bezug auf die Bibelstellen in 5.Mose 6, 4-7 und 20-25, indem auch jeder Einzelne von

uns aufgefordert ist, den Kindern zu erzählen, was wir mit Gott erlebt haben. Wir haben die Weisung, von Gottes Wundern in unserem Leben zu berichten und unseren Kindern und Enkelkindern die Ordnungen und Gebote Gottes nahezubringen und vorzuleben.

In der 2. Gesprächsrunde ging es dann ganz konkret um die Frage: Wie seid ihr zum Glauben gekommen? Was hat euch bewegt zu glauben? Was bedeutet es euch zu glauben? Und obwohl wir für den zweiten Austausch schon mehr Zeit

vorgesehen hatten, vergingen auch diese 20 Min. wie im Flug. Ich kann jetzt nur von der Erfahrung an meinem Tisch berichten, aber es war wunderbar zu erleben, wie offen beide Seiten (jung und älter) mit den gestellten Fragen umgingen und sie gerne beantwortet haben. Ich habe besonders diesen Teil des Gottesdienstes als sehr bereichernd erlebt. Nachdem Jana uns noch den Segen Gottes mit auf den Weg gegeben hatte, war der Gottesdienst leider viel zu schnell zu Ende. Zum Glück bot das Gemeindecfé im Anschluss (wie jeden Sonntag) noch Gelegenheit zu weiterem Austausch. Das Feedback unserer Teens ergab auch durchweg positive Resonanz. Das Mitwirken am Gottesdienst hat ihnen Spaß gemacht und war definitiv nicht das letzte Mal.

*Silvia Wittka*



Hans



Hans und Melissa

## Corrémos! - heißt: WIR LAUFEN WIEDER



Da sind sie wieder - die hellblauen Fußabdrücke, die wie immer, auf unseren Corrémos-Lauf hinweisen.

Am 09.09 (extra leicht zu merken) starten wir wieder ab 10.00 Uhr. Ich will an dieser Stelle gar nicht viel über den Lauf erzählen. Viele kennen die Veranstaltung

und wissen, dass es um das Kinderheim in Além geht. Deshalb: Ihr alle seid wichtig für das Gelingen dieses besonderen Events!

Ihr seid wichtig, selbst dabei zu sein, andere dazu einzuladen (Handzettel und Plakate kommen bald) und auch für die Gesundheit der Läufer zu beten.

Auch dieses Mal ist wieder alles möglich, langsam oder schnell, lang oder kurz laufen. Oder ihr seid wieder als „Fans“ dabei und könnt so die gute Sache unterstützen (spenden): genau das Richtige für alle, die nicht so viel laufen können, die Gemeinschaft aber gerne miterleben wollen. Wer Lust hat, als Helfer zu unterstützen, kann



sich gerne bei mir melden.

Weitere Infos erhaltet ihr auf unserer Homepage, auf ChurchTools und über diesen QR-Code, dort könnt ihr euch auch durch das Video vom letzten Jahr motivieren lassen und euch natürlich auch anmelden.



Etwas Besonderes gibt es diesmal aber dann doch. Am Sonntag werden wir Lars Müller von EBM International zu Gast haben. Er wird uns mit noch mehr direkten Informationen aus Além versorgen. Außerdem sind unsere KidsLounge und die Bibelsurfer dabei, einen direkten Briefkontakt mit dem Kinderheim aufzubauen. Ich

hoffe, dass uns das Projekt dadurch persönlich näher gebracht wird.

Also, die Durchführung ist umfangreich, aber ich freue mich riesig auf das gemeinsame Erleben!

Hier nochmal alle Infos im Überblick:

Die Anmeldung ist ab 9.00 Uhr geöffnet!

Start Geher (5 km): 10.00 Uhr

Start Walker (5 km): 10.30 Uhr

Start Läufer (10 km): 10.45 Uhr

Start Läufer (5 km): 11.00 Uhr

Bitte seid an dem Tag mindestens eine halbe Stunde vorher am Start.

Jetzt fehlt nur noch: **ANMELDEN**

*Volker Kersting*

## Nachhaltigkeitstag im Quartier Buer-Ost

Am 6. Mai wagte sich unsere Nachbarschaft am Spinnweg an ein besonderes Experiment: **Einen Nachhaltigkeitstag.** Alte Brillen, Handys, Werkzeug, Kleidung, Bücher, Elektro-Kleingeräte, Fahrräder nicht wegwerfen, sondern spenden, um sie weiter verwerten zu können. So konnten z.B. 210 Brillen gesammelt werden und



über die Hilfsorganisation „Brillen Weltweit“ bei hilfsbedürftigen Menschen z. B. in Afrika erneut zum Einsatz kommen. Und wer etwas gebrauchen konnte, durfte es gegen eine kleine Spende mitnehmen. Insgesamt konnten 617,21 € an „Warm durch die Nacht“ gespendet werden.



Unsere Gemeinde war mit einem kleinen Fahrrad-Reparatur-Stand vertreten. Und wir hatten ordentlich zu tun! Kleine Reparaturen wie platte Reifen, Lampe anschließen oder Bremsen einstellen waren stark gefragt, weil die großen Fahrradgeschäfte so etwas nicht oder nur mit langen Wartezeiten machen und sich das mancher nicht leisten kann.

Eine echte Samariter-Aufgabe für unsere Gemeinde. Wir haben uns sehr gefreut, helfen zu können.

Aber auch Beratung von Fachfirmen zum



Thema: Solar, Dachbegrünung, Energieberatung und umweltfreundliche Renovierung mit z. B. Lehmputz, stießen auf großes Interesse.

Übrigens war der Tag ein voller Erfolg und soll wiederholt werden.

Der Mut, Nachhaltigkeit zu wagen, hat sich gelohnt.

*Bernhard Hemmen*

## Projekt V – mehr als „Aufräumen“...

Kennt Ihr eigentlich Marie Kondo? Marie Kondo ist eine Aufräumspezialistin (...kannste auch googeln!), die jede Menge Tipps gibt, wie Du Dein Heim, deinen Kleiderschrank, Deine Schubladen usw. in Ordnung bringst, neu strukturierst und am Ende staunend davor stehst und denkst: Warum habe ich das nicht schon früher gemacht?

Marie Kondo hat so viele Fans, dass sie sogar eine eigene Serie bei Netflix bekommen hat. Es gibt scheinbar jede Menge Menschen, die Hilfe dabei brauchen, Ordnung zu schaffen und zu halten.

Ein wirklich toller und universaler Tipp von Frau Kondo ist dieser hier: „Der beste Weg, um zu entscheiden, was aufbewahrt oder weggeworfen werden soll, besteht darin, jedes Teil in die Hand zu nehmen und zu fragen: Macht mir das Freude? Wenn ja, behalten Sie es. Wenn nicht entsorgen Sie es...“

Als wir nun begannen uns im Rahmen des Projektes V zu treffen, hatte ich für mich so einen Marie-Kondo-Moment: Wir räumen auf in unserer Gemeinde! Jawoll!

Mit Freude ans Werk! – Ich gebe zu: da war ein wenig Aktionismus dabei. Und ich habe mich sehr darüber gefreut, dass außer mir, noch ca. 35 weitere Gemeindemitglieder und -freunde ambitioniert waren, beim Aufräumen mitzumachen. Es ist einfach großartig, wenn man merkt, dass viele Menschen an der gleichen Sache - in diesem Fall am Gelingen von Gemeinde - interessiert sind. Das schweißt zusammen!

Und uns allen wurde schnell klar, dass zum „Gemeinde aufräumen“ so viel mehr gehört als das Aufräumprinzip von Marie Kondo! Dass das Wort „Aufräumen“ hier gar nicht reicht! Es geht um Analyse, Bestandsaufnahme. Es geht um Übersicht und Transpa-



Terminfindung - nicht in





immer ganz einfach

renz. Es geht darum, die einzelnen (Wunsch-) Bilder von Gemeinde in einen Einklang zu bringen. Um individuelle Bedürfnisse und Relevanz im Allgemeinen. Es geht darum, herauszufinden, was Gott sich von uns als Gemeinde wünscht!

Das wird ungleich

schwieriger als einen Kleiderschrank aufzuräumen! Weil es ja sooo viele Meinungen gibt! Aber wir schaffen das!

Denn wir haben kompetente Hilfe an Bord: Unter Anleitung von Pastor Ralf Dadder, unserem Revitalisierungs-Coach, starteten wir am 12. Mai in das Projekt V mit einem Kick-Off-Wochenende.

Anhand der sieben Merkmale einer vitalen Gemeinde haben wir zunächst eine Selbsteinschätzung unserer Gemeinde vorgenommen. Dabei haben wir mit Blick auf unsere Gemeinde Punkte wie Schulnoten für die einzelnen Merkmale vergeben: von 1 Punkt: gar nicht gut bis 6 Punkte: hervorragend. Die Auswertung dazu kannst Du

unter WIKI-Projekt V auf unserer Churchtools-Seite\* finden. Die besten Punktzahlen erreichten wir für die Merkmale „Raum für alle“ und „Gemeinschaft“.



Wenn man erstmal analysiert hat, was schon ganz gut läuft, sieht man auch ganz gut, wo Lücken sind und woran man noch arbeiten kann. Wieder mit dem Blick auf die sieben Merkmale vitaler Gemeinden erarbeiteten wir, welche Eigenschaften/Qualitäten in der Gemeinde wichtig sind und welche konkreten Handlungsschritte vollzogen werden müssten, damit die einzelnen Vitalitätsmerkmale gefördert würden. Auch diese Ergebnisse kannst Du auf unserer Churchtools-Seite finden.

Aus der Motivation heraus, konkret Dinge anzuschieben und zu verbessern, haben sich schon fünf Arbeits- und Interessengruppen gebildet: es gibt eine Gruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat, Kleingruppentreffen zu fördern; eine zweite Gruppe unterstützt die Umsetzung einer Vision vom „offenen Café“; eine weitere Gruppe erarbeitet „Formen des Gebets“; eine andere organisiert den „Besuchsdienst“ neu und



Erste Gruppenfindung



Terminfindung - geklappt

eine Gruppe will die Transparenz innerhalb der Gemeinde fördern, so dass jeder jederzeit über Aktivitäten, Neuerungen und Sorgen informiert sein kann.

Bist Du jetzt auch so beeindruckt wie ich, was wir schon jetzt auf den Weg gebracht haben?

Nach nur drei Treffen!

Ich nehme für mich mit, dass es in unserer Gemeinde Am Spinnweg ein Leichtes ist, miteinander ins Gespräch zu kommen und konstruktiv und kreativ Lösungsansätze zu erarbeiten. Manchmal braucht man halt nur einen Anstoß und ein wenig Anleitung. Und es ist gar nicht so anstrengend wie ich dachte, sondern es macht richtig Spaß ;-)

An alle, die noch nicht an den Treffen teilnehmen konnten oder wollten:

Hast Du Lust bekommen, Teil des Projektes zu werden? Zögere nicht, bei den nächsten Treffen am **21. Oktober und 25. November** dabei zu sein! Wir brauchen auch Deine Ideen, wie unsere Gemeinde wieder ein wenig vitaler wird und wir brauchen Deine Power, um Ideen und Visionen umzusetzen!

*Melanie Trost*

\*Solltest Du noch keinen Zugang zu unserer Churchtools-Seite haben, so wende Dich an Roland Orłowski.

## "Bösewichte der Bibel" - herzliche Einladung zum Bibelgespräch

Am 18.7.2023 starten wir im Bibelgespräch mit einer spannenden neuen Reihe:

„*Bösewichte der Bibel*“. Damit sind keine besonders bösen Menschen gemeint, sondern Menschen wie du und ich mit ihren besonderen Begabungen, aber auch Fehlern und Schwächen. Was können wir von ihnen lernen?

Wo finden wir uns selbst wieder?

Wie gehen wir damit um, dass wir eben nicht perfekt sind; wie geht Gott damit um?

Wir lesen also die Bibel nicht nur als Buch mit historischen Geschichten oder geistlichen Weisheiten, sondern als praktische

Lebenshilfe und erkennen dadurch ihre Aktualität und Bedeutung für uns heute – für jede und jeden ganz persönlich.

Wer die Chance nutzen möchte, bei dieser Themenreihe neu ins Bibelgespräch einzusteigen, ist herzlich willkommen – bitte melden bei [karinweishaupt@t-online.de](mailto:karinweishaupt@t-online.de)!

Aufgrund mehrerer auswärtiger Mitglieder unseres Kreises, die nicht an einer Präsenzveranstaltung teilnehmen könnten, treffen wir uns weiterhin per Zoom.

*Claudia Brosch und Karin Weishaupt*



## Senioren am Mittwoch

*gemeinSaM erleben*

05.07.	15.00 Uhr Gärten
12.07.	15.00 Uhr Bibelgespräch: Die Zeit nutzen (Epheser 5,15-20)
19.07.	15.00 Uhr Gemeinschaftsnachmittag
26.07.	15.00 Uhr Eine Reise zu den Walen
02.08.	15.00 Uhr Thema: Das Volk Israel und die Gemeinde Jesu (Rech. vom Glauben)
09.08.	15.00 Uhr Bibelgespräch: Wer ist der Größte? (Lk 22, 24-30)
16.08.	15.00 Uhr Gemeinschaftsnachmittag Quiz
23.08.	15.00 Uhr Thema: Knoten über Knoten
30.08.	15.00 Uhr ...in Bewegung: Wir gehen Eis essen



### **Bibelgesprächskreis online 19.00 Uhr**

04.07.	Was dem Glauben ohne Auferstehung fehlt (1. Korinther 15)
11.07.	What would Jesus do? (Johannes 15, 1-3 )
18.07.	Einleitung: Bösewichte der Bibel und Eva
25.07.	Bösewichte der Bibel: Schiffra und Pua
01.08.	Rechenschaft vom Glauben, Teil 6
08.08.	Bösewichte der Bibel: Abraham
15.08.	Bösewichte der Bibel: Rebekka
22.08.	Bösewichte der Bibel: Isebel
29.08.	Bösewichte der Bibel: Lot

## Warum hat sich der Terminplan verändert?

Diese Erklärung hätte eigentlich schon im letzten Gemeindebrief erscheinen sollen und ist dann leider untergegangen... Wir bitten um Nachsehen.

Bei einem Treffen der Gemeindeleitung mit dem AK Gottesdienst im März hatten wir abgesprochen, in Zukunft nicht mehr die Namen von Moderator/innen und Prediger/innen zu nennen - das erschien uns für das Gottesdienstgeschehen angemessener.

Hier und da ist bereits der Wunsch geäußert worden, wieder auf die ursprüngliche Darstellungsweise zurückzugehen. Ein Vor-

schlag wäre, dass wir Projekt V nutzen, um uns mit vielen aus der Gemeinde darüber auszutauschen und über die gewünschte Darstellungsform zu verständigen.

Für diese Ausgabe haben wir die neue Darstellung der Termine beibehalten. Die Seniorenstunden und das Bibelgespräch am Dienstag sind in jeweils eigenen Übersichten aufgeführt, dafür sind die Gottesdienste mit im gesamten Terminplan aufgenommen. Dort wird auch kenntlich gemacht, ob es eine besondere Gottesdienstform gibt und wofür wir die Kollekte sammeln.

Termine Juli	
Sonntag, 02. Juli	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Kollekte: Gemeindehaushalt)
Sonntag, 09. Juli	10.30 Uhr: Gottesdienst (Kollekte: Gemeindefreizeit)
	17.00 Uhr: Junge Erwachsenen Kreis
Sonntag, 16. Juli	10.30 Uhr: Gottesdienst (Kollekte: Bundesopfer)
Sonntag, 23. Juli	10.00 Uhr: Gottesdienst (Wir schauen gemeinsam die Aufzeichnung des Bundesgottesdienstes vom 21.05.) (Kollekte: Bundesopfer)
	17.00 Uhr: Junge Erwachsenen Kreis
Mittwoch, 26. Juli	19.00 Uhr Gebetsabend
Sonntag, 30. Juli	10.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Kollekte: Bundesopfer)

Termine August	
Sonntag, 06. August	10.30 Uhr: Starter-Gottesdienst (Kollekte: Gemeindehaushalt)
	18.30 Uhr: KostBar – ein Abend für Frauen
Dienstag, 08. August	19.00 Uhr: Gemeindeleitung
Sonntag, 13. August	10.30 Uhr: Gottesdienst (Kollekte: Dienste in Israel)
Mittwoch, 16. August	17.30 Uhr: Bibelsurfer
	19.00 Uhr: Gebetsabend – Hörendes Gebet
Samstag, 19. August	14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (draußen) und danach <b>Nachbarschaftsfest</b>
Sonntag, 20. August	10.30 Uhr: Gesprächsgottesdienst (Kollekte: Dienste in Israel)
	17.00 Uhr: Junge Erwachsenen Kreis
Freitag, 25. August. bis Sonntag, 27. August	<b>Gemeindefreizeit auf dem Ahorn</b> <i>ANMELDEN!!</i>
Mittwoch, 30. August	17.30 Uhr: Bibelsurfer

## Terminvorschau

- 09.09.: ab 9.00 Uhr Corrémos – Spendenlauf  
 10.09.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Lars Müller von EBM International  
 24.09.: 15.00 Uhr Mitgliederversammlung  
 21.10.: 10.00 - 17.00 Uhr **Projekt V**  
 29.10.: 10.30 Uhr Gottesdienst mit dem Liedermacher Daniel Harter  
 25.11.: 10.00 - 17.00 Uhr **Projekt V**

## Urlaube

- 03.-24.07.: Christine Schultze (Urlaub)  
 14.-20.08.: Zohreh Niazi Vahdati (Urlaub)

# Gebetsanliegen

Wir beten für unsere **alten und / oder kranken Menschen** in der Gemeinde. Viele von ihnen können nicht oder kaum am Gemeindeleben teilnehmen:

Unsere Fürbitte gilt auch denjenigen, die sich **um ihre Angehörigen** kümmern und deshalb oft nur sehr eingeschränkt am Gemeindeleben teilnehmen können.

Wir beten auch für unsere Missionarin **Sarah Bosniakowski und ihre Familie** in Kamerun sowie für unsere internationalen **Freunde, deren Aufenthaltsstatus unsicher ist.**

Ein weiteres wichtiges Gebetsanliegen ist die **Situation im Iran**. Wir stellen uns an die Seite unserer iranischen Freunde und bitten Gott auch um Schutz für ihre Familien und Freunde.

## Impressum

### Redaktion & Layout

Volker Kersting  
Am Spinnweg 17A  
45894 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 81 81 149  
gemeindebrief@efg-amspinnweg.de

### Gemeindeleiter

Kay Makschin  
Endemannstraße 11c  
45896 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 398 900  
kay@makschin.de

### Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg  
IBAN: DE88 5009 2100 0000 0342 07  
BIC: GENODE51BH2  
finanzen@efg-amspinnweg.de

### Druck

Satzgut  
Am Markt 2  
45892 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 79 87 49



### Pastorin (V.i.S.d.P.)

Christine Schultze  
Goldbergstraße 84 c  
45894 Gelsenkirchen  
Tel. 0209 / 39 88 45  
efg-amspinnweg@t-online.de

### Pastorin für Integration

Zohreh Vadati  
Am Brennbusch 26  
44141 Dortmund  
Tel. 0172 17 00 713  
pastorin-integration@efg-amspinnweg.de

### Internet

<http://www.efg-amspinnweg.de>



Fotonachweis:

Seite 4/5: Fabius Nohn

Seite 7/8/9: Volker Kersting

Symbol- und Hintergrundbilder: Pixabay

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben den persönlichen Eindruck des Verfassers wieder und stellen nicht unbedingt die Meinung der Gemeinde dar. Die nächste Ausgabe erscheint am 27.08.2023, Redaktionsschluss: 13.08.2023

Artikel für die nächste Ausgabe gerne per Mail an Volker Kersting einreichen und bei Fremdtexen bitte auch Quellenangaben nennen.

# Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde GE-Buer, Am Spinnweg 6



## Unsere regelmäßigen Veranstaltungen

Bitte auch auf die aktuellen Informationen auf der Homepage und in den Sonntagsbriefen achten.

Bei Fragen bitte die Pastorinnen kontaktieren! Vielen Dank!

	10:30 Uhr	Gottesdienst Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
sonntags	10:30 Uhr	Kids Lounge Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34
	17:00 Uhr	Kreis Junger Erwachsener (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Zohreh Vahdati 0172 / 17 00 713
	18:00 Uhr	Jugend (EFG Marl, Bergstraße 138 ) Ansprechpartnerin: Lisa Wilkop 0157 / 846 540 53
montags	20:00 Uhr	Fußball in der Turnhalle Oststraße Ansprechpartner: Klaus Springer 0209 / 3 59 45 12
dienstags	19:00 Uhr	Bibelgespräch (z.Zt. als Zoom-Konferenz) Ansprechpartnerin: Dr. Karin Weishaupt 0209 / 79 77 86
mittwochs	15:00 Uhr	Senioren am Mittwoch Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
	17:30 Uhr	Bibelsurfer (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Pastorin Christine Schultze 0209 / 39 88 45
freitags	16:00 Uhr	Spielkiste und Deutschtraining (siehe Terminseiten) Ansprechpartnerin: Melanie Trost 0209 / 39 94 34